

Bahn-Rekord für Holland

Radsport | Michi Holland sorgt mit zwei Kollegen für einen neuen österreichischen Rekord im Teamsprint. Auch im Cross feiert er einen Sieg, Schwester Conny freut sich über Platz zwei.

Von Claus Stumpfer

Am Freitag war das Wiener Ferry-Dusika-Stadion Schauplatz für spannende Wettkämpfe der Bahnspezialisten. Unter anderem wurde die österreichische Elite-Meisterschaft im Teamsprint (Dreier-Teams) ausgetragen. Im Juniorenteam, welches mit den Trikots von Junior Cycling Graz an den Start ging, trat neben dem Steirer Götzing und dem Tiroler Rammer auch Michi Holland in die Pedale. Und die drei Youngsters sorgten bei den Erwachsenen für Furore.

Zuerst musste eine Qualifikation gefahren werden. „Trotz einem nicht optimalen Lauf haben wir mit 50,1 Sekunden eine Richtzeit vorgelegt, an der sich die anderen Teams die Zähne ausbissen“, lacht Holland. Letztlich waren nur die Burgenländer auf vier Zehntelsekunden herangekommen.

Mit der Qualibestzeit im Rücken und top ausgestattet mit aerodynamischen Highend-Material gingen Holland und Co bereits als Favoriten ins Finale. „Allerdings war unsere Vorlaufzeit im Finale bereits unterboten worden“, wusste Holland, dass

der Titel nicht einfach zu holen sein würde. „Es gelang uns aber, die letzten Kräfte zu mobilisieren und eine schnelle Runde nach der anderen auf Parkett zu knallen“, berichtet Holland stolz. Das Ergebnis war nämlich nicht nur die Bestzeit, sondern mit 48,92 Sekunden auch ein neuer österreichischer Rekord.

Auch querfeldein ist Holland nicht zu biegen

Während seine Teamkollegen sich in den kommenden Monaten ausschließlich auf die Straßensaison vorbereiten werden, ist Holland im Winter weiter auf Cyclocross-Siege aus und freut sich schon auf das abschließende Highlight am 6. Jänner in St. Pölten. Da wird er, wie seine Schwester Conny, als Lokalmatador um den österreichischen Meistertitel kämpfen.

Letzte Woche fand in Pernitz das „Quer durchs Stadion“-Rennen mit etlichen technischen Gustostückerln statt. Der Naturfreund-Fahrer nahm das Junioren/Frauen/Masters-Rennen über 40 Minuten in Angriff, und fuhr daher direkt gegen seine Schwester, die als U-17-Fahrerin



Während sich Conny Holland (l.) mit Silke Maier (m.) um die Führung in der Frauen-Klasse duelliert, setzt Bruder Michi zum Überholmanöver an.
Foto: privat

auch schon in der allgemeinen Klasse Frauen zu den großen Favoritinnen zählte. Conny klemmte sich sofort ans Hinterrad der späteren Siegerin Silke Maier und konnte diese auch eine Runde lang halten.

30 Sekunden später als die Damen starteten die Junioren, bei denen Michi Holland sofort die Spitze übernahm und nach knapp einer Runde das Spitzentrio der Damen, inklusive Conny, überholen konnte.

„Ich habe mächtig in die Pedale getreten, trotzdem ist es mir nicht gelungen, mich abzusetzen“, musste der U-19-Fahrer

bei Hälfte des Rennens einen Einbruch hinnehmen. „Plötzlich war ich nur noch Dritter!“

In der vorletzten Runde hat er sich aber wieder auf den zweiten Rang vorgekämpft und bei Schlussanstieg der letzten Runde attackierte er nochmals. „Letztlich habe ich auch Peter Deppner abschütteln können, freute er sich über einen hart erkämpften Sieg mit acht Sekunden Vorsprung.“

Schwester Conny beendete das Rennen auf Platz zwei, mit 1:34 Minuten Rückstand auf Staatsriensiegerin Silke Maier (FFC ARBÖ Felbermayer Wels).

KURZ NOTIERT

LAUFSPORT

St. Pöltner Altjahreslauf. Dank der Sportstadt St. Pölten dürfen die Teilnehmer am 26. Dezember (10 Uhr) nach dem Lauf das Hallenbad benutzen (Umkleiden, etc.). Gelaufen wird durch die Innenstart mit Start/Ziel am Rathausplatz.

Neidlinger Silvesterlauf. Um 11 Uhr fällt beim Schloss Goldegg wieder der Startschuss zum Hauptlauf über 5,7 Kilometer (Familien- und Kinderlauf 2,2 km). Neu ist der Mini-Kids-Lauf ab 12 Uhr beim Ziel (FF-Haus). Busshuttle im Preis (10 Euro) inbegriffen (Minis 3 Euro).



Grafenegger Adventlauf. Am Sonntag wurde das letzte Rennen zum diesjährigen NÖ Laufcup ausgetragen. Sylvia Popper vom Laufclub St. Pölten konnte sich souverän durchsetzen und die Gesamtwertung für sich entscheiden. Teamkollege Christoph Schulz-Straznitzky wurde

beim gleichen Event Sieger über 2500 Meter (8:16 Minuten), LC-Obmann Miralem Pargan belegte Rang vier (9:14). Nach Pargan, der 2013 den Cup bereits gewonnen hat, ist dies nun der zweite große Cup Erfolg für den jungen Verein, der sich in St. Pölten längst etabliert hat.

FAUSTBALL

Obmann Miralam Pargan, Cupsiegerin Sylvia Popper und Christoph Schulz-Straznitzky.

Landesmeisterschaft Damen. Nach Startschwierigkeiten und einer 7:11-Satzverlust zeigten die Böheimkirchnerinnen echten Siegeswillen. Mit sehr guten Verteidigungsleistungen der gesamten Mannschaft, druckvollen Angriffen von Birgit Wanger und effektiven Angaben von Doris Covi wurde Jedlese aus Wien gekonnt in die Defensive getrieben. Die weiteren Sätze konnten 11:8, 11:5 deutlich gewonnen werden. Erster Sieg in der heurigen Hallensaison! Die zweite Partie gegen Favorit Kagran wurde dann aber klar verloren. Letzte Runde am 24. Feber.